

Tarifkommission berät über Forderung

Wir wollen mehr!

MITEINANDER
FÜR MORGEN

Diskutiert zu Entgelt und Arbeitszeit in Euren Betrieben und Gremien

Tarifrunde rückt näher

In Ingolstadt hat am 14. September die Tarifkommission der IG Metall Bayern über die Inhalte der kommenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie beraten. Jetzt sind alle IG Metall-Mitglieder gefragt, in den Betrieben und regionalen Gremien intensiv über die Forderung zu diskutieren.

Entgelt und Arbeitszeit im Fokus

Nach der bisherigen Debatte steht fest, dass die Themen Entgelt und Arbeitszeit im Fokus der Tarifrunde 2018 stehen werden.

IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler fasst zusammen: „Die Beschäftigten wollen mehr Geld und mehr Zeit. Die gute wirtschaftliche Lage muss sich in ihrem Geldbeutel bemerkbar machen, und sie wollen über ihre Arbeitszeit mitbestimmen.“

Miteinander für mehr Geld, miteinander für mehr Zeit

– mit diesen Sätzen unterstreicht die Tarifkommission die inhaltliche Orientierung mit einer in Ingolstadt verabschiedeten Resolution.

Beide Themen diskutieren wir nun weiter und sammeln entsprechende Forderungsvorschläge. Auf deren



Kundgebung in der Tarifrunde 2016 : Dieses Mal ist die Ausgangslage noch besser.

Grundlage wird die Tarifkommission dann am 24. Oktober die bayerische Tarifforderung beschließen.

Reduzierte Arbeitszeit: Anspruch für alle

Neben der Entgelterhöhung sollen alle Beschäftigten das Recht bekommen, ihre Arbeitszeit vorübergehend zu reduzieren.

Geschieht dies, um Kinder zu erziehen oder Angehörige zu pflegen, soll es einen finanziellen Ausgleich geben. Dasselbe gilt für Beschäftigte mit besonderer Belastung, etwa durch Schichtarbeit.

Freiheit für die Jugend

Die IG Metall-Jugend diskutiert eine eigene Forderung: eine bezahlte Freistellung für die Prüfungsvorbereitung, mit der Azubi vor jedem Tag der mehrteiligen Abschlussprüfung freigestellt werden. Die Tarifkommission unterstützt diese Forderung.

1. Verhandlung im November

Mitte November findet die erste Verhandlung mit dem Arbeitgeberverband vbm statt. Der aktuelle Tarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember, mit Beginn des neuen Jahres endet die Friedenspflicht.